

KORBINIAN-AIGNER-GYMNASIUM

Sprachl., Musikisches und Naturw.-technol. Gymnasium

Korbinian-Aigner-Gymnasium, Sigwolfstr. 50, 85435 Erding

Eingang PB 12
Liegepersonalamt
28. APR. 2011

Eingegangen am

Landratsamt Erding
Herrn Landrat Bayerstorfer
Alois-Schieß-Platz 2

85435 Erding

26. April 2011
Büro Landrat

19. April 2011

Präz.

Geplante Umbaumaßnahmen am Korbinian-Aigner-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Landrat Bayerstorfer,

in der letzten Sitzung des Bauausschusses ergab sich die Frage, ob die in den Planungen vorgesehenen Durchbrüche zweier Betonwände notwendig seien.

Im Folgenden legen Schulleitung, Personalrat und Verwaltungsangestellte des Korbinian-Aigner-Gymnasiums Gründe dar, die für die vorgesehenen Durchbrüche der Betonwände sprechen:

Umbau Lehrerzimmer:

- Eine Aufteilung des Lehrerzimmers in zwei oder mehrere getrennte Räume würde eine Nutzung für Lehrerkonferenzen oder Personalversammlungen unmöglich machen.
- Informationsbereiche wie z.B. auch das digitale Schwarze Brett mit dem Vertretungsplan sollen sich an einer zentralen Stelle in einem Raum befinden, der von allen genutzt wird.
- Eine Aufteilung des Lehrerzimmers in getrennte Räume würde unabdingbar eine unerwünschte Gruppenbildung innerhalb des Lehrerkollegiums verstärken. Der weitere Aufbau eines kollegialen Miteinanders, der aufgrund des starken jährlichen Lehrerzuwachses (pro Jahr ca. 20 neue Kolleginnen und Kollegen) ein Dauerthema und bereits mit sehr viel Energieaufwand verbunden ist, würde wesentlich eingeschränkt werden.
- Das Lehrerzimmer ist auch Anlaufstelle für Schüler. Aufenthaltsmöglichkeiten der Lehrkräfte in unterschiedlichen Räumen würde diese Kommunikationsmöglichkeit zwischen Schülern und Lehrkräften stark einschränken, da man nicht weiß, wo der gesuchte Ansprechpartner sich aufhält. Diese Erfahrung machen wir bereits jetzt, da



- die Referendare und einige Lehrkräfte ihre Tische und Sitzgelegenheiten aufgrund der beengten Verhältnisse im derzeitigen Silentiumlehrerzimmer haben.
- Die Stauungen an den Türen von Einzelräumen durch den Personenverkehr (100 Lehrkräfte) in den Stoßzeiten (sehr kurze Pausen) darf nicht unterschätzt werden. Das jetzige Lehrerzimmer hat zwei Eingangsbereiche, die beide voll genutzt werden.

Sekretariat:

- Auch hier würde der Teamgedanke bei zwei getrennten Räumen sehr eingeschränkt werden bzw. ganz verloren gehen.
- Die Aufteilung in zwei Räume würde die Kommunikation zwischen den Verwaltungsangestellten enorm verschlechtern, wobei hier insbesondere Teilzeitkräfte betroffen wären. Um den Informationsaustausch ausreichend gewährleisten zu können, müsste das Sekretariat täglich für einen bestimmten Zeitraum geschlossen werden, was aber dem Dienstleistungsgedanken sehr widerspricht.
- Bei zwei geöffneten Türen lässt sich der besonders in den Pausen große Schülerstrom nicht lenken.
- Im Krankheitsfall einer Verwaltungsangestellten muss entweder der Arbeitsplatz gewechselt werden oder der Schalterbereich ist in diesem Bereich nicht besetzt (zwei Teilzeitkräfte!).
- Die derzeit beengten Arbeitsverhältnisse würden nicht verbessert werden. Die erforderlichen Abstände der Arbeitsplätze zu den Schränken und Regalen, die auch von Mitgliedern der Schulleitung bedient werden müssen, könnten nicht eingehalten werden.
- Die Verwaltungsangestellte, die in die Bearbeitung von Personalangelegenheiten einbezogen ist, hätte keinen Rückzugsbereich (derzeit großes Problem!)
- Der gesamte Raum würde nach dem „Mauerfall“ viel großzügiger und freundlicher wirken, was sich mit Sicherheit auch das Wohlbefinden der Verwaltungsangestellten auswirken kann.

Zusammenfassend möchten wir nochmals festhalten, dass wir die vorgesehenen Durchbrüche aus den dargelegten Gründen für sehr wichtig halten. Die durch die enorm gestiegenen Schülerzahlen erforderlichen Umbaumaßnahmen sollten als Chance gesehen, die angestrebten Verbesserungen zu aller Zufriedenheit umzusetzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in diesen Planungen unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen

kuar

Dr. Hermann Bendl, OSiD
Schulleiter

Markus Nitsl

Markus Nitsl, StR
Personalrat

E. Schollwöck

Eveline Schollwöck
Verwaltungsangestellte

